

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erkenne dich selbst!

Sucht die guten Eigenschaften,
Die an seinem Menschen haften,
Sich und andern zum Ergehen
Einer recht ins Licht zu setzen,
Brauchst du zu sehr dich nicht zu ereifern,
Kritisch, spöttisch ihn zu begeistern,
Gleich den Stab über ihn zu brechen,
Von Einbildung, Ueberhebung zu sprechen,
Ueber seine Eitelkeit zu zetteln, schmettern.
Mit deiner Bescheidenheit ihn zu zer-

Treibt es dir einer einmal zu bunt,
Schau' zum eigenen Herzensgrund;
Prüf' und erforsche das eigne Gewissen
Und du wirst mir gestehen müssen:
Ein jeder Mensch zu jeder Frist,
Eine Stelle hat er, wo er sterblich ist.
In diesem Punkt sind wir alle Sünder,
Der eine mehr, der andere minder,
Aber mit einer Pfauenfeder
Schmücket am End aller Enden sich jeder
Und man kann — vermagst du's, so sage:
„Mein!“.

Sogar eitel auf seine Bescheidenheit sein!

Arthur Simmermann

„Semper aliquid haeret“

Eine französische Zeitung schreibt: Es wäre behauptet worden, daß die Deutschen Gefangene vergiftet hätten, fügt jedoch hinzu: Wir glauben vorerst nicht, daß diese Behauptungen auf Tatsachen beruhen, wollen aber unseren Seindern hiermit Gelegenheit geben, sich zu rechtfertigen.

Einige westschweizerische Zeitungen haben dieses kasuistische Verfahren so — praktisch gefunden, daß sie nicht umhin konnten, dem erhabenen Beispiel zu folgen. Bezüglich einer in der „Zürcher Zeitung“ veröffentlichten Korrespondenz, schreiben sie:

„Es wird allgemein behauptet, daß der in der „Zürcher Zeitung“ erschienene Artikel, wenn auch nicht von Herrn Bundesrichter X. verfaßt, so doch von ihm inspiriert ist. Wir schenken diesen Gerüchten natürlich keinen Glauben, möchten jedoch hiermit dem Herrn Bundesrichter Gelegenheit geben, sich zu rechtfertigen.“

Eine uns bekannte Klatschbase pflegte bei ihren Bekannten herumzulaufen und sich über einen angeblich interessanten Fall folgendermaßen zu äußern: „Sie wissen doch, die Amelie — die Tochter vom Zuckerbäcker, die ist leider — na, Sie wissen ja, was ich sagen will — hat in Genf natürlich „liebvolle Aufnahme“ gefun-

den — und soll in einigen Wochen — nun, Sie verstehen mich ja — —.“

Wir dagegen behaupten, daß diese Handlungsweise edel, menschenfreundlich und ehrlich ist, möchten aber hierdurch unseren Lesern Gelegenheit bieten, uns das Gegenteil zu beweisen.

Jack Samlin

Polizei-Rapport

Bericht II. v. 21. 14.

Der Rentner Huber, wohnhaft Zentrumstraße 38, I. Stock, hat in der Nacht vom 28./29. November a. c., 1 Uhr, insofern ruhestörenden Lärm verursacht, als er seine Frau, seinen Hund, zwei Scheiben, eine Waschgarnitur, sowie einen Milchtopf zer-schlug und die davon herrührenden Geräusche derart waren, daß die Nachtruhe der anwohnenden Bewohner des betreffenden Quartiers gestört wurde, sodaß von einem gesunden Schlaf keine Rede mehr sein konnte.

Der Wutausbruch ist entstanden, weil seine Frau behauptete, eine Freundin von ihr habe gesagt, es werde bald Frieden geben und daß in diesem Falle der Rentner Huber in schweren Vermögensverlust kommen würde, da er in Armeelieferungen macht.

Immerhin ist der Befagte zu büßen, da sein Verhalten ein sehr ärgererregendes war und daher nicht geduldet werden kann.

6. St.

Altes Viertel

Nur Dohlen umreigen
das gähnende, müde Tor.
Voll Schermerut alter Geigen
schwingt drüber im Geäst ein Lied,
das ferne sich verlor.

Es plauscht ganz bedächtig
ein Brunnen von Glück und Glanz,
der Kirchturm glöht großmächtig
und düster. Er umschattet schier
die Häuser rund im Kranz.

Die stehn wie Straubasen
so rundrig in buntem Wust
und lauern an den Straßen,
daß nur mit scheuem, zagen Schritt
einhergeht Leid und Lust.

21. Conrad Rantegg

□□□□□

Sum Danke für die ausgiebige Hülfe
des deutschen Kaisers in der Türkei soll
der Bosphorus von nun an Bos Boruß
heißen.

Nächtliche Strafe

Schwarze Schatten starren den Häusern entlang,
Nur eine Laterne wirft mildes Licht,
Und trennet das nächtliche Dunkel, durch das
Kein Laut und kein Lärmen der Menschen bricht.

Das Licht der Laterne lächelt und raunt:
Zwei dunkle Gestalten halten sich lang,
Ich seh' nicht ihr Antlitz, Auge und Mund,
Ich höre nur einen seligen Klang.

J. Witz-Stäheli

Weltverbesserer

Die vielen, die gerne schwätzen, — Sie können
sich heute ergehen — Und mit ihrem Bienenverständnis
— Ketten das Vaterland. — Weil alles Geschwätz
heut bequemer ist — Und der Öffentlichkeit ange-
nehm ist, — Treten sie auf und reden — Inmitten
blutiger Seiden. — Damit ihr Maul nicht verrostet —
Und weil's auch weniger kostet, — Sich so als des
Vaterlands Ketter — Preisen zu lassen von Freund
und Zelter. — Sie quaken wie Bröckchen im Sumpfe —
Drauf los auf die dumme, stumpfe — Gemeinschaft
von Gleichgesinnten — Und quaken vorne und hin-
ten. — Es ist eine trostlose Beise, — Ein kraft- und
sachlos Geschwätze, — Sie predigen, was zu tun
sei — Und wie ihr Herzlein immun sei — Von un-
neutraler Gefinnung. — Es predigen von der Ge-
winnung — Der Jugend für ihre Ziele — Der Un-
berufenen viele — Und alle wollen sie lehren —
Und alle wollen sie wehren — Und haben doch nie
das Verlangen, — Bei sich selber anzufangen. —
Aus allen Winkeln und Ecken, — Aus allen flau-
bigen Versäulen, — Da kommen die Söpfe und
rockeln, — Und krächzen und krähen und gackeln, —
Und überall kann man es lesen, — Es sei nur ein
Miß gewesen, — Was wir bisher getan und ge-
leistet — Und zu rühmen auch uns erdreistet. — Der
Teufel hol' die Propheten — Und diese Kummer-
proleten. — Wir pfeifen auf dieses Geschicht, — Auf
die ewigen Splitterrichter — Und fordern: haltet das
Maul! — Ist etwas im Lande faul, — So sind es
in diesen Seiten — Die kleinen Eitelkeiten!

Selbeticus

So was ist ärgerlich

„Warum so erregt?“ fragte der Re-
dakteur den Leiter des Anzeigen-Depar-
tements.

„Wie sollte ich nicht erregt sein?“ ant-
wortete dieser, da haben diese Narren eine
Anzeige, in der die Madame Soprano die
Güte eines Mittels gegen Erkältung be-
stätigt, auf dieselbe Seite gesetzt, auf der
die Nachricht steht, daß sie erkältet ist und
heute Abend nicht singen kann.“

25. St.

Vor Zapfenstreich

Ein biederer Landwehrmann macht sich eines
Abends nach genossener Beischnurre auf den Weg
ins Kantonement. Da begegnet ihm ein unifor-
mierter Mann der Heilsarmee, welcher mit ihm ein
Gespräch anknüpfte und dabei bemerkte, er sei auch
ein Streiter und Soldat. „So, so,“ meinte unser
Landwehrmann, „und by welcher Division besetzt au?“
— „Wir sind bei der himmlischen Division,“ ent-
gegnete salbungsvoll der andere. — „Poh Chaib,“
sagte dieser, „da häst du aber en ebignynte Wäg i
dyne Kaferne!...“

31.

Auf Wunsch
Auswahlsendung.

ORIENT-TEPPICHE

Ausstellung

Öelgemälde bedeutender italien. Künstler!
Aussergewöhnlich günstige Preise

Ausstellung

MAX WERBLOWSKI, Zürich 1, Bahnhofstr. 24, (Centralhof)

Parterre, Entresol, I. Etage (Lift)

Spezial-Geschäft für Orient-Teppiche

Bisheriger Inhaber der seit mehr
als 15 Jahren gegründeten, best-
renommierten Firma

Mailand, Corso Vitt. Em. 4
Rom, Corso Umberto 170

Auf Wunsch
Auswahlsendung.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café Odeon

(Zürich)

Wenn die Theater ihre Schleusen auf tun,
will mancher Mann und mancher Kavalier
zurweilen gern noch einen Kaffee kaufen tun.
Das Resultat davon: Man trifft ihn hier.

Sie unterhalten sich von vielen Dingen.
Sie wissen, wie das Bräulein Emma spielt,
wie ausgezeichnet die Tenöre singen
und wer am meisten nach Applausen schießt.

Man kritisiert den Dichter und die Leitung,
und wenn der Stoff der Diskussion zerrinnt,
bestellt man eine objektive Zeitung,
in welcher jeder General gewinnt.

Es naht die Stunde, da wir zwölf Uhr schreiben.
Nun wird das Heimgehen erste Bürgerpflicht.
Das heißt, am liebsten würde man noch bleiben;
Doch ach, der Vogelfänger will es nicht.

ZÜRICH

Stadt-Theater

Samstag abends 8 Uhr: „Alt Heidelberg“, Schauspiel von W. Meyer-Förster. Sonntag nachmittag 3 Uhr: „Madame Butterfly“, Oper von G. Puccini. Abends 8 Uhr: „Orpheus in der Unterwelt“, Operette von J. Offenbach.

Pfauen-Theater

Samstag abends 8 Uhr: „Soirée théâtrale, donnée par la Société des suisses romands“. Sonntag abends 8 Uhr: „Komödie der Worte“, drei Einakter von A. Schnitzer.

Corso-Theater

Direktion: L. A. Alvarez.

Vom 1. bis 15. Dezember 1915, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel

FREGOLIA

in ihren Verwandlungs-Scetch.

Ueber 30 Charaktere und 100 Verwandlungen

Nachher das übrige sensationelle Programm

Kleinkunstbühne „Bonbonnière“

Direktion: Eduard Trapp

Bahnhofstrasse 70-72 Telefon 6151

Täglich von 8 1/2—11 Uhr Vorstellung.

Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermäßigten Eintrittspreisen.

Näheres siehe Plakate!

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: Fritz Thalhauser

ZUR KAUFLEUTEN

Diners — Soupers
Restauration à la carte

Mit höfl. Empfehlung

ERNST BAER

Grand Café Astoria, Zürich

Inhaber: Ed. Ringer

Grösstes Caféhaus der Schweiz
Täglich Nachmittag- und Abend-Konzerte
Rendez-vous-Ort aller Fremden.

Sie essen im
„METZGERBRÄU“
bei bescheidenen Preisen vorzüglich! 1403

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
schmackhaft zubereitet, leicht

„Thalysia“ Holbeinstr.-Seefeldstr. 19
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. Stock.

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag
Grosse Extra-Konzerte
des
Marcelli's Ensemble 1410
Neue Komödien und Ensembles
Höfl. ladet ein Kirchhoff und Marcelli.

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Baffort.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11

Nordisches Künstler-Orchester
Axel Schiöler aus Kopenhagen 4—6 1/2 und 8—11 Uhr
7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

Grand Café Eldorado und Restaurant

Espagnola, Talacker 50, Zürich 1

Neu renoviert! Täglich von 4—6 Uhr u. 8—11 Uhr: Erstklassige Künstler-Konzerte des berühmten Prof. Giuseppe Celesti.
Von abends 6 Uhr an vorzügl. Spezialplatte zu Fr. 1.50
Eigene Konditorei. Frau L. Köb & Sohn.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Empfehlenswertes gemütl. Café :: Treffpunkt der Turner
30 in- u. ausländ. Zeitungen :: 2 Billards :: Vereinssaal
Original Wiener-Küche
Jeden Samstag und Sonntag Konzert

Wohin

geht man, um ein gutes und
preiswertes Glas Wein zu
trinken? Führe beste Spezialitäten in Grenache, alt u. Tischweine. 1433

Ricardo Soler

Nachfolger

Jos. Ballesta & Cie.
Glockengasse 9, Zürich 1.

Restaurant zum „Sternen“ Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus
der Stadt.

Prima Rauchfleisch. Bauernschublinge. Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.

Höfl. empfiehlt sich

Aug. Frey.

Besuchen Sie das
Crémère-Restaurant
Münzgraben 1347
vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Besuchen Sie
das Japanische Tearoom,
Maulbeerstr. 11, Bern. 1339

Sämtliche

Laubsäge-

Artikel

Christbaumständer
Schlittschuhe
Komplette Laubsäge- und
Werkzeugkasten

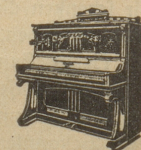
AD. BYLAND

Eisenwarenhandlung

Rennweg 21, Zürich

Im Dezember Sonntag-Nachmittag
geöffnet. 1429

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Birnenweggen

Feinste Zürcher Spezialität.

Conditorei 1428

Heinrich Metzger

Badenerstrasse 46, z. St. Jakob.

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Café „Helvetia“ (Zürich)

Schluchzender Geigen jauchzender Gang
jubelt dir lachend von weitem entgegen.
Die Gäste machen die Ohren lang,
teils lesen sie Stegemann, den Strategen.

Man interessiert sich auch teils für Tisch
(das wechselt mit der Person und dem Tische),
an einem andern, verfleckteren Tisch
freut sich ein Märchen der flotten Tische.

Aus einem verborgenen Hintergrund,
allmählich bewegte Gespräche entfalten,
hört man aus fröhlichem Mädchenmund
vergnügtes Nichern und heiteres Lachen.

Die Geige singt und der Brummbaß brummt,
die Räume durchrauschen Spende auf Spende.
Und wenn die süße Musik verstummt,
zertrümmert das Publikum seine Hände.

Speck's Orient

Grösstes und elegantestes **Lichtspiel-Theater.**
Ab 1. Dezember 1915:
Märtyrerin der Liebe
mit
Henny Porten
in der Hauptrolle. Ein Künstler-Drama in 3 Akten.

Olympia-Kino MERCATORIUM

Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelikanstrasse
PROGRAMM vom 2. Dezember bis inkl. 8. Dezember
4 Akte! 4 Akte!

Rocambol

und die Erbschaft des Grafen von
Morfontan

2 Akte! Neu für Zürich! 2 Akte!

Charlot als Nachtbummler

(Charlot fait la bombe). Tolle Schlager-Komödie, gespielt
von dem berühmten Komiker Charles Chaplin.

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + + Inh. G. Burkhardt
Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni
Vorzügliche billige Küche

Vegetarierheim Zürich

Sihlstrasse 26/28, vis-a-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten
Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Menu à 1.—, 1.20,
1.50 und à la Carte. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder
Tageszeit. 1419 Inh. A. Hiltl

Café, Konditorei

Limmatquai 34, Mühlegasse ☒ ☒ Heinrich Schöb
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum

Restaurant Bauernschänke

Kindermarkt 24, Zürich 1

Jeden Dienstag und Sonntag

1418

:: :: Frei-Konzert :: ::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell u. Dunkel
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Vergnügungs- Etablissement Wintergarten Stampfenbachstr. 8

Vom 1. bis 15. Dezember:

Vollständig neues Programm

GUSY MARA, étoile excentrique internationale
FRANZ STEIDLER, der urkomische Bauchredner
Hansi Heller, Stimmungssoubrette, prolongiert. Mira Cham-
mard, Walzer- und Operettensängerin

TILLI and LOUIS

Black and white Artists, with american song and dance.
H. W. Wenng, Conférencier. Mieke Sanden, Humoristin.
Anfang 8¼ Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt 50 Cts. und 1 Fr.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille; Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Variété Hirschen

Täglich Variété-Vorstellungen des beliebten

Maxim-Ensemble

Direktion: E. Michel-Flamingo. Ara Bella neu für Zürich.
Matschieh auf dem Drahtseil. Höfl. empfiehlt E. Nagler-Kaegi.

Conditorei-Café

F. Honold-Herzog, Rennweg 53, Zürich

nächst Bahnhofstrasse.

Angenehmer Erfrischungsraum :: Spezialitäten in:
Feiner Patisserie, Pralinés, Eiscafé

Café Zwingli

Rinder-
Markt

Konzerte Franz Prettnner

Freitag und Mittwoch

Restaurant „Spiegelhof“

Spiegelgasse

1412

Konzerte der lustigen „Inntaler“.

Höfl. ladet ein

Hügli und Truppe.

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Zigaretten

Qualitätsware! 1421

100 Stück . . .	Fr. 1.25
100 Stück . . .	Fr. 1.50
100 Stück . . .	Fr. 2.—
100 Stück . . .	Fr. 2.50

und höher.

Geschenkpäckchen Feldpost-Sendungen

in Zigaretten, Zigarren und Ta-
baken aller Art. — Prompte Be-
dienung. — Zur Vermeidung von
Nachnahmespesen Voreinzah-
lung a. Postcheck-Konto V. 2584
erbeten. — Spezial-Offerte für
Wiederverkäufer zu Diensten.

A. Bürge, Basel
Falknerstrasse 13.

Zahn-Ersatz

A. Hergert ZÜRICH
Augustinerstrasse
Ecke Bahnhofstrasse.
Pol-Zahnklinik
Schmerzloses Zahnziehen ohne Betäubung
Plombieren • Beste Zahnarbeit

Friedrich fertigt
Zürich Stempel
Fraumünsterstr. 27 jeder Art

Buchdruckerei

Jean Frey

Zürich, Dianastrasse



Wein- u. Speisen-

Karten, Menus,

Blocks, Flaschen-

Etiquetten, Rech-

nungen, Konzert-

programme, Ein-

ladungs-Karten,

Couverts,

wirkungsvolle

Plakate etc. etc.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

ST. GALLEN

Grand Café Union-Platz

St. Gallen

Bahnhofstrasse

I. Stock im Café: Künstler-Konzerte
II. Stock: Erstklassiges Cabaret ::

Bahnhof - Restaurant

Buffet

Menus zu jeder Tageszeit zu Fr. 2.— bis 2.50
Schweizer u. Münchner Biere

F. Seeger.

Tonhalle St. Gallen

(Parterre-Saal)

Täglich Künstler-Konzerte

Dir.: C. Beltramo. Prof. E. Tromben, Violinvirtuose

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

1422

Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Das Informationsbureau

WIMPF

Rennweg 38, Zürich 1, ist bekanntlich ein altes, geschätztes Vertrauensinstitut, dessen zahlreiche Kundenschaft längst ent-

deckt

hat, dass bei seinen ausführlichen Berichten in bezug auf Ruf, Vorleben, Charakter, Vermögen etc. über Privatpersonen im In- oder Ausland

alles auf

gewissenhafter Nachforschung und strenger Wahrheit beruht. 1269

Männer-

leiden jed. Art behand. disk. mündl. u. briefl. Langjahr. Erf. Dr. med. **Andrae, Arzt, Herisau**, Wiesentalstr. 402 N. Unw. Bahnhof. Sprechst. tägl. v. 9-3 Uhr, auch Sonntags. 1351

Schweizerfirma!

Gegründet 1898!

1914-1915

Bei diesen getrübbten Zeiten ist es empfehlenswert, ja sogar nötig, sich einige gemütliche Unterhaltungen zu verschaffen.

Wir offerieren das Nötige jedermann, und alle Verhältnisse berücksichtigend in der Stadt und auf dem Lande, in der Form unseres prächtigen Phonographen „Jupiter“, Modell 1914-1915, mit oder ohne Trichter, schön, solid gebaut, aus lackiertem Eichenholz von 42 cm Länge, 36 cm Breite und 18 cm Höhe, und feinem, geräuschlos gehendem, mit allen technischen Neuheiten ausgestatteten Werk.

Sie werden eine wahre Freude haben, werte Leser und Leserinnen, wenn Sie sehen, dass Sie um nichts, d. h. absolut gratis, diesen wunderbaren Apparat erhalten werden, dadurch, dass Sie die komplette Kollektion von 50 Stücken auf 25 grossen Doppelplatten „Jupiter“ von uns beziehen zum Preise von Fr. 4.—, also total Fr. 100.— gegen Barzahlung oder Fr. 110.— bei monatlichen Raten von Fr. 5.—.

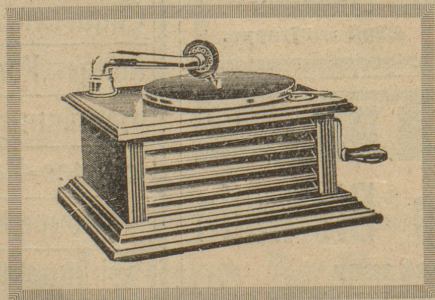
Uebrigens gestatten wir ausnahmsweise allen unsern Abnehmern obiger Zusammenstellung, alle erscheinenden Neuheiten, sowie die andern Ihnen gefallenden Nummern des Kataloges zum Preise von Fr. 2.50 anstatt Fr. 4.— zu beanspruchen.

Spezialgeschäft für Phonographen, Generaldepot für en gros und détail aller Systeme und Marken „Jupiter“, Pathé, Grammophon, Edison.

Kataloge auf Verlangen gratis. Reparaturwerkstätte im Hause.

Grands Magasins „Au Jupiter“

131 Rue du Rhône 131, Genf.



Grands
Magasins

AU JUPITER

131

Rue du Rhône
Genf

Die Kollektion der 50 Stücke stammt von den ersten und weltbekanntesten Künstlern der Gegenwart und ist zusammengestellt von:

Opern, Komischen Opern,
Liedern, Tänzen: Walzer,
Polkas, Mazurkas, Schot-
tisch, Quadrilles,
Tango, Maxies,
Boston,
One-Step.

Wir liefern Ihnen diese hübsche Zusammenstellung mit dem Phonographen 8 Tage auf Probe.

Wollen Sie untenstehenden Bestellschein gefll. ausfüllen und uns denselben sofort übermachen.

Das Gesamtverzeichnis der Platten versenden wir auf Verlangen gratis. 1382

Grands Magasins „Au Jupiter“ 131 Rue du Rhône, Genf.

P. P.

Senden Sie mir gefll. 8 Tage auf Probe Ihre Kollektion von 50 Stücken auf 25 Doppelplatten im Preise von Fr. 110.—*, zahlbar in monatlichen Raten von Fr. 5.—, oder Fr. 100.—* bar, gegen Nachnahme mit dem Gratis-Apparat „Jupiter“. Sollte ich Ihnen denselben innerhalb 8 Tagen nicht franko retourniert haben, so werde ich ihn behalten.

Name u. Vorname

Profession oder Stand

Adresse

Ort Kanton

*) Nichtgewünschtes gefll. streichen.

Harn- u. Blasenleiden (Ausfluss)

Tausendfach bewährt sind die **Santalol-Kapseln**! Schnelle Erfolge. Fr. 3.—. Von ersten Spezialärzten täglich verordnet! Jede Kapsel enthält 0,25 reines, ostind. Sandelöl und 0,25 Salol.

Versand nach auswärts. Spezial-Laboratorium für Harn-Analysen: Jura-Apotheke Dr. A. Baehler & Co., Biel. 1365

Manicure — Pedicure

empfehl. sich Elise Bremser, Segartenstr. 2, Parterre, Zürich.

Sie erzielen

Schönheit

mit der fettfr. **Crème Glorieuse** gegen aufgesprungene Hände, rauhe Haut, vorzüglich anerkannt. Fr. 1.50 per Topf und 20 Rp. Porto.

Hühneraugen verschwinden sicher!

schmerzlos, giftfrei. **Tinktur Véra**. Fr. 1.20 und 20 Rp. Porto.

A. Aeberli, Schaffhauserstr. 114, Zürich 6. — Viele Dankschreiben.

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschweifungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen u. Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von **Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.**

Personal

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der

Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich